

vergeffen, gewiß würden dort deren weniger verhungert feyn.

Der Herr Commandant foll diese freimüthige Erklärung eines nicht auf den Kopf gefallenen Mannes so übel genommen haben, daß er diesem sofort die Perspektive des Prisons eröffnete, und ihn nur unter einer von einem dortigen Einwohner beschafften Bürgschaft von mehreren tausend Franken nicht verhaften ließ.

(Apropos! Lieber Herr Thorschreiber am Neuthor, wie gefällt Ihnen denn diese Geschichte? Geht man hier wohl mit Franzosen so um?)

WEISS,
Rédacteur, Editeur-proprietaire.

Jahrmärkte im Großherzogthum.

Monat April 1825.

Mianden, den 15en. — Ettelbrück 6. — Palsfeul 8. Champlon 11. — Laroche 12. — Ael 14. — Durbuy 15. Villance 21. — Houffalize, Florenville, Elwingen u. Warberg 25. — Wirton 26, 2 Tage. — Luxemburg 26. — Ethe 28. — Wilh 30.

**Getraide-Preise von Luxemburg,
(pro Kassere).**

1te Hälfte des Monats Februar 1825.

	Gl.	Stk.
Weizen	4	59 ^{1/2} _{1/2}
Mischelfrucht	4	05 ^{1/2} _{1/2}
Korn	3	70
Gerste	2	70 ^{1/2} _{1/2}
Häfer	1	54 ^{1/2} _{1/2}
Weizenmehl	6	34 ^{1/2} _{1/2}

Bekanntmachungen.

Am 24^{ten} d. früh 1 Uhr ward meine Frau, geb. Кочн, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Verwandten, Freunden und Bekannten widmet diese Anzeige

der Redacteur WEISS.

Anfrage an preussische Geschäftsmänner.

Wo steht es geschrieben, daß Kanzellisten, Concipienten, Expedienten oder selbst Dezerenten auf Original-Bleuen, als da sind Zeugnisse und dergl., welche s. p. r. Behörden eingereicht werden, ihre Ansichten oder ihre Bemerkungen schreiben dürfen? Die Beantwortung dieser Frage wird unter Adresse der Redaction des Luxemburger Wochenblattes mit A. B. C. bezeichnet, versiegelt erbeten.

Bade-Anzeige.

Die Bäder im Garten des Herrn Schrobilgen in Clausen werden am 15ten April d. J. eröffnet werden. Alle resp. Herrschaften, welche solche mit ihrem Besuch beehren wollen, werden dort die beste Bedienung und die bequemste Einrichtung finden, u. im Café français, zu jeder Stunde, Abonnements-Billets erhalten können.

Les Bains du sieur Schrobilgen à Clausen

se ouvriront au 1^{er} avril prochain. Les personnes qui voudront bien l'honorer de leur pratique y seront très-bien servies, et les personnes qui désireront prendre des abonnemens, pourront s'adresser maison Schrobilgen (Café français).

Mansfelder Bäder.

Der Unterzeichnete benachrichtiget das Publikum hierdurch ergebenst, daß die Mansfelder Bäder in seinem Garten in Klausen, am 15ten April d. J. eröffnet werden, und täglich früh vom Thores-Aufschluß bis 8 Uhr Abends benützt werden können.

Ein einzelnes Bad kostet 90 Centimes.

Das Abonnement für 12 Bäder, 9 Franken, und für 6 Bäder, 5 Franken.

J. Scheitler, in Clausen.

Bains de Mansfeld.

Le Sieur SCHEITLER prévient le public que les Bains de Mansfeld dans son jardin à Clausen, seront ouverts le 1^{er} avril prochain, et que les personnes qui voudront bien les fréquenter peuvent être assurées d'en trouver de prêts, depuis le matin de très-bonne heure jusqu'au soir 8 heures.

Le prix d'un bain est fixé à 90 centimes.

Pour un abonnement de 12 bains, 9 francs.

— de 6 bains, 5 francs.

Die Versteigerung eines, der Wittwe und den Kindern von Mathias Schewel, aus der hiesigen Unterstadt Clausen angeerbten Hauses, nebst Hofbering, worin sich ein Wäschbrunnen befindet, zwischen dem großen Thore am alten Mansfelderschlöße und dem Eigenthum von Johann Pargos, und des gegenüber befindlichen Rasens, alles in gedachter Vorstadt Clausen gelegen, wird, kraft Urtheil des hiesigen Hochblidlichen Gerichtes erster Instanz, in der Amtsstube des Notar Herrn Johann Baptist Wenger, hier, vor dem unterzeichneten Notar Huberty, öffentlich, unter den bei Letzterem zur Einsicht der Liebhaber hinterlegten Bedingungen, und zwar: präparatorisch am 13ten April nächstbin und definitiv am 27ten nämlichen Monats, jedesmal um 3 Uhr Nachmittags, statt haben.

Luxemburg, am 23. März 1825.

J. P. Huberty, Not

Reisegelegenheit nach Berlin.

Mitte des Monats April teilt hier eine bequeme Reise-Gelegenheit ein, welche nach Berlin lere